

Gasströmungswächter für Gasinstallation

Diese Armatur muss nach den geltenden Vorschriften installiert und betrieben werden. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Beschreibung:

Gasströmungswächter schließen bei Erreichen des Schließdurchflusses. Die Baureihe entspricht der DVGW VP 305-1.

Die Gasströmungswächter sind für den Einsatz in der Gasinstallation nach der HAE geeignet.

Die vorhandene Überströmöffnung bewirkt ein selbsttätiges Wiederöffnen durch Druckausgleich.

Technische Daten:

(siehe auch Angaben auf dem Typschild des Gasströmungswächters)

zulässige Umgebungstemperatur:

-20°C bis +60°C

Nennweiten:

DN15 (1/2"), DN20 (3/4"), DN 25 (1"), DN32 (1 1/4"), DN40 (1 1/2"), DN50 (2")

Nenndurchfluss V_{Gas} (m³/h, Erdgas d=0,6):

2,5	4	6	10	16
-----	---	---	----	----

Farbe des Typschildes:

gelb	braun	grün	rot	orange
------	-------	------	-----	--------



Gasströmungswächter

Typ	Typ nach VP 305-1	Betriebsdruckbereich	Druckverlust	Durchfluss der Überströmöffnung	Einbauort	max. Prüfdruck bei offenem GS
E	K3/M3	15 - 50 mbar	< 1 mbar	max. 30 l/h bei 50 mbar	hinter dem Hausdruckregelgerät	1 bar
F	K1, K2/M1, M2	25 mbar - 5 bar	< 2,5 mbar	max. 30 l/h bei 5 bar	vor dem Hausdruckregelgerät	10 bar

Zulassungen:

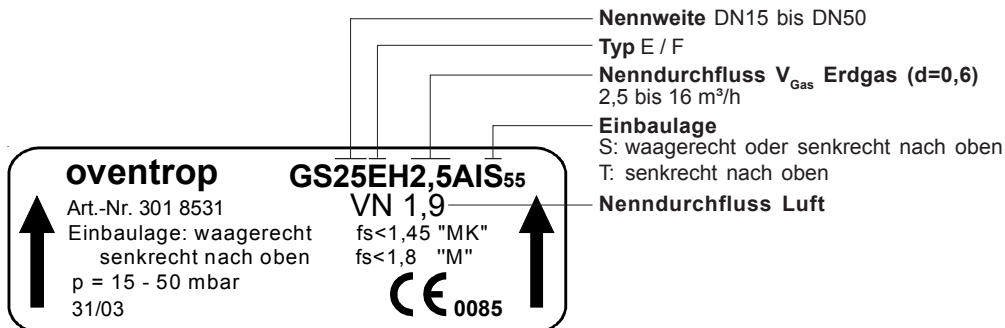
DVGW-DG 4663BO0118, CE-0085BN0394

Typ/Hersteller:

SENTRY GS.../Mertik Maxitrol, Thale

Beispiel für ein Typschild:

(GS im Stahlgehäuse, Ausführung AI)

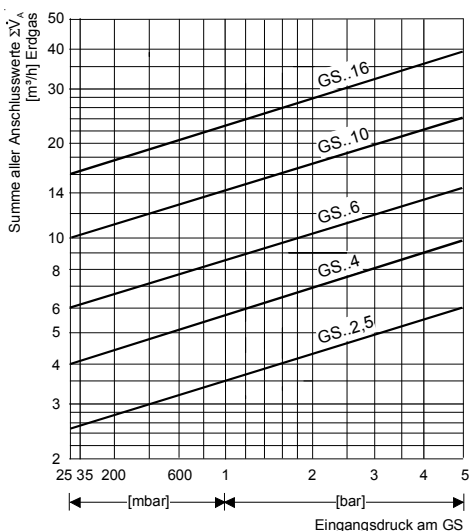


Auswahl des Gasströmungswächters:

GS **hinter** dem Hausdruckregelgerät - Typ **E**
 Betriebsdruckbereich: 15 bis 50 mbar

GS **vor** dem Hausdruckregelgerät - Typ **F**
 Betriebsdruckbereich: 25 mbar bis 5 bar

Summe aller Anschlusswerte $\Sigma \dot{V}_A$ (in m ³ /h Erdgas)	Auszuwählender Gasströmungswächter
≤ 2,5	GS..2,5
>2,5 bis 4	GS..4
>4 bis 6	GS..6
>6 bis 10	GS..10
>10 bis 16	GS..16



Installation:

- Vor dem Einbau ist der vorliegende Gasströmungswächter auf Übereinstimmung mit dem ausgewählten GS-Typ zu prüfen (siehe dazu Bezeichnung auf Typschild und Betriebskennwerte).

Achtung! Der Gasströmungswächter schließt, wenn der Gasdurchfluss größer als der Nenndurchfluss ist. Deshalb darf die Summe der Anschlusswerte $\Sigma \dot{V}_A$ den angegebenen Nenndurchfluss V_{Gas} nicht überschreiten.

- Der Einbau beschädigter GS ist unzulässig.
- Vor dem Einbau ist der drucklose Zustand der Leitungsanlage herzustellen.
- Das Bauteil ist vor Verschmutzung zu schützen, auch nach der Installation, z.B. vor Spänen.
- Der Gasströmungswächter ist nicht in offensichtlich verschmutzte Leitungen einzubauen (bei Bedarf Leitung vorher spülen).
- Einbauort vorzugsweise unmittelbar nach der HAE oder unmittelbar vor dem Zählerhahn.
- Die Strömungsrichtung unbedingt beachten! (Richtungspfeil auf dem Typschild)
- Einbaulage: wie auf dem Typschild angegeben.
- Nicht in die Öffnungen fassen oder im Innenraum des Gehäuses manipulieren!
- Der Gasströmungswächter ist vor Stoß zu schützen!
- Vorgehen beim Wiederöffnen des geschlossenen Gasströmungswächters:
 - Schließen der unmittelbar am Gasströmungswächter befindlichen/nächstliegenden Handabsperreinrichtung.
 - Nach ca. 1 Minute die Absperreinrichtung langsam wieder öffnen. Bei größeren Abständen zwischen Handabsperreinrichtung und Gasströmungswächter ist länger zu warten.

Technische Änderungen vorbehalten.

301873280
1004

F. W. OVENTROP GmbH & Co. KG
 Paul-Oventrop-Straße 1
 D-59939 Olsberg
 Telefon (0 29 62) 82 - 0
 Telefax (0 29 62) 82 400
 Internet <http://www.omentrop.de>
 eMail mail@omentrop.de